

Konon von Bidana ist der Apostel der rauhen Landschaft Isaurien: Durch Konon, einen Dorfbewohner aus dem Taurosgebirge, der kaum Griechisch spricht, dafür aber die einheimische Sprache, kommt das Evangelium Christi zu den Bewohnern der Berge. So zumindest stellt es die spätantike griechische Märtyrervita Konons dar, die in diesem Band ediert, übersetzt und eingeleitet wird. Auch wenn Konon nicht als Märtyrer starb, breitete sich sein Kult schnell im Mittelmeerraum aus. Die hier gebotene Übersetzung stellt die erste Übertragung des Textes in eine moderne Sprache dar.

DIE REIHE: TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN ZUR GESCHICHTE DER ALTCHRISTLICHEN LITERATUR

An die Seite des Corpus der *Griechischen Christlichen Schriftsteller* (GCS) stellte Adolf von Harnack die Monographienreihe der *Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur* (TU), die er bereits 1882 begründet hatte und die nunmehr als »Archiv für die ... Ausgabe der älteren christlichen Schriftsteller« diente. In ihr werden vor allem die alten Übersetzungen der im Corpus erscheinenden Schriften teils im Original, teils in deutscher oder einer anderen modernen Sprache gedruckt. Daneben steht die Reihe auch für Voruntersuchungen zu den Editionen und für begleitende Abhandlungen offen.